

Görlitzer Anzeiger.

№ 27. Donnerstags, den 5. Juli 1838.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Geburten.

Görlitz. Hrn. Gottlob Schnieber, Rathsexecutor allh., und Frn. Joh. Christ. geb. Behnisch, Sohn, geb. den 9., get. den 24. Juni, Ernst Wilhelm Gottlob. — Mstr. Thomas Horrack, B. und Tuchfabrikanten allh., und Frn. Carol. Henr. geb. Neuschäfer, Tochter, geb. den 11., get. den 24. Juni, Christiane Clara. — Mstr. Heinrich Eduard Fiebiger, B. und Küchler allh., und Frn. Christ. Caroline geb. Krause, Tochter, geb. den 8., get. den 24. Juni, Caroline Selma. — Mstr. Ernst Friedrich Thorer, B. und Kürschner allh., und Frn. Florentine Gottliebe geb. Franke, Tochter, geb. und get. den 25. Juni, Alma Florentine. — Johann Traugott Klemmt, Schneiderges. allh., und Frn. Joh. Christiane geb. Neumann, Tochter, geb. und get. den 25. Juni, Johanne Christ. Charlotte (starb nach der Taufe). — Mstr. Joh. Carl Aug. Lehmann, B., Fischer und Maurergesellen allh., und Frn. Amalie Concordie geb. Alex, Sohn, geb. den 24., get. d. 27. Juni, Carl Gustav.

Verheirathungen.

Görlitz. Joh. Sam. Hahn, Schuhmacherges. allh., und Frn. Joh. Christ. verehel. gew. Rademacher geb. Weise allh., getr. den 25. Juni. — Hr. Friedrich Eduard Geßner, Schullehrer zu Eckersdorf bei Marklissa, und Jgfr. Alwine Theresie Emilie Kutzsch, weil. Hrn. Christ. Friedrich Kutzsch's, Oecon. und Wirthschaftsinsp. in Mittelhorke, nachgel. ehel. älteste Tochter, getr. den 26. Juni in Hennersdorf — Hr. Joh. George Friedr. Alex. Wilh. Viviens Hermes, B. und Steindruckereibes. allh., u. Jgfr. Aug. Marie Jokusch, Hrn. Samuel Gottfr. Jokuschs, Advocaten zu Löbau, ehel. 2te Tochter, getr. den 26. Juni in Löbau. — Joh. Traug. Gebauer, Gärtner in Obermoys, und Jgfr. Joh. Christ. Dor. Pfalz, weil. Joh. Friedr. Pfalz's, Gärtners zu Obermoys, nachgel. ehel. älteste Tochter, getr. den 26. Juni in Wendischossig. — Ernst Friedr. Wilh. Budig, Tuchbereiterges. allh., und Joh. Rosine Clement, Joh. Georg Clement's, Jnw. und Lampenwärters allh., ehel. älteste Tochter, getr. den 27. Juni.

Todesfälle.

Görlitz. Hr. Christ. Friedrich Görke, B. und Perüquier allh., gest. den 13. Juni, alt 87 J. 10 M. 4 T. — Mstr. Joh. Sam. Siegmundt's, B. und Schneiders allh., und weil. Frn. Amalie Caroline geb. Knauthe, Sohn, Johann Wilhelm Adolph, gest. den 17. Juni, alt 3 J. 3 M. — Hrn. Carl Gottlob Günthers, Feldwebels im 1. Bataill. (Görl.)

Königl. Pr. 3ten Garde-Landw. Regim., und Frn. Henriette Louise geb. Ender, Tochter, Marie Louise Bertha, gest. den 18. Juni, alt 1 J. 10 M. 11 T.— Mstr. Carl Aug. Hänsch's, B. und Tischlers allh., und Frn. Rahel Frieder. geb. Engelmann, Tochter, Amalie Auguste Bertha, gest. den 20. Juni, alt 1 J. 10 M. 9 T. — Mstr. Joseph Anton Andres, B. und Schneider allh., und Frn. Charlotte Wilhelm. geb. Uhlmann, Sohn, Franz Otto, gest. den 14. Juni, alt 10 M. — Frau Marie Koch geb. Albrecht, weil. Hrn. Christ. Benj. Kochs, B., Spitz- und Pudritz-krämers allh., Wittwe, gest. den 23. Juni, alt 90 J. 1 M. 11 T. — Frau Joh. Christ. Dor. Röbiger geb. Zacher, weil. Mstr. Joh. Christoph Röbigers, B. und Aeltesten der Schneider allh., Wittwe, gest. den 23. Juni, alt 77 J. 6 M. 5 T. — Frau Anne Marie Nix geb. Kutter, Joh. Christoph Nix's, gewes. B. u. Stadtgartenbes. allh., Ehegattin, gest. d. 26. Juni, alt 72 J. — Mstr. Joh. Friedr. Salamon, B. u. Schuhmacher allh., gest. den 27. Juni, alt 71 J. 11 M. 15 T. — Fr. Helena Charlotte Hoffmann geb. Bräuer, Hrn. Benj. Gottfr. Hoffmann's, B. und gew. Administrat. der Stadt-Armen-Verpflegungskasse allh., Ehegattin, gest. den 27. Juni, alt 56 J. 11 M. 26 T. — Jgfr. Selma Henr. geb. Otto, Mstr. Sam. Aug. Otto's, B. und emer. Oberält. der Tuchscheerer allh., u. Frn. Henriette Benigna geb. Conrad, Tochter, gest. den 24. Juni, alt 14 J. 26 T. — Hrn. Carl Christ. Friedrich Trautmanns, braub. B. und Tuchfabrikant allh., und Frn. Caroline Henr. geb. Neumann, Tochter, Laura Agnes, gest. den 25. Juni, alt 3 J. 8 M. 29 T.— Hrn. Carl Friedr. Mehrfurths, Privatlehrers allh., und Frn. Christ. Frieder. geb. Blumberg, Tochter, Christ. Hulda, gest. den 23. Juni, alt 8 M. 15 T. — Mstr. Johann Christ. Kadelbachs, B. u. Tuchfabrik. allh., und Frn. Juliane Pauline geb. Jurisch, Tochter, Emma Pauline, gest. den 27. Juni, alt 4 M.

Lob des Bieres.

Mel. Laßt die Politiker nur sprechen rc.
oder: Im Kreise froher, kluger Zecher rc.

Apollo! laß dies Lied gelingen,
Und gieb mir dazu Muth und Kraft;
Denn wisse, was ich will besingen,
Ist ja der edle Gerstensaft!
Er stärkt des Mannes Sinn und Herz,
Genossen bei Gesang und Scherz! :,:

Das Faß-Bier ist gar sehr zu loben;
Es ist nicht stark, doch schmeckt es gut,
Und läßt des Trinkers Kopf stets oben,
Was oft das Flaschen-Bier nicht thut;
Denn das besitzet fire Luft,
Umnebelt uns mit seinem Duft! :,:

Das Doppel-Bier steht hoch in Ehren
Bei jedes ächten Trinkers Gaum;
Denn sieht man ihn sein Gläschen leeren,
So glänzt am Barte ihm der Schaum. —
Auch ist man noch einmal so klug,
Ist ausgeschlürft der vierte Krug! :,:

Ein Fläschchen Bairisches zu trinken,
Gehöret jetzt zum guten Ton;
Und sieht man es im Glase blinken:
Ach! wer beschreibt die Wonne schon?
Herr Bachus zieht ein schief Gesicht,
Weil man jetzt nur vom Bairisch' spricht! :,:

Was soll ich erst vom Porter sagen,
Des kräft'gen Britten Lieblingstrank? —
Wohl Manchem stärkt es Leib und Magen,
Der hypochondrisch war und krank!
Als Frühstück ist es kerngesund,
Und macht den Dünnsten kugelrund! :,:

Hoch leb' der Schänker und der Brauer,
Der gut und rein die Biere hält!
Denn schmeckt es dumpfig oder sauer,
So giebt's nichts Schlecht'res auf der Welt! —
Drum heißt's im Sprüchwort dort und hier:
„Es ist ihm feil, wie sauer Bier!"

Christ. Klose.

Höchster und niedrigster Görlitzer Getreidepreis vom 28. Juni 1838.

Ein Scheffel	Waizen	2 thlr.	7 sgr.	6 pf.	2 thlr	— sgr.	— pf.
= =	Korn	1 =	18 =	9 =	1 =	15 =	— =
= =	Gerste	1 =	10 =	— =	1 =	7 =	6 =
=	Hafer	1 =	3 =	— =	1 =	— =	— =

Amtliche Bekanntmachungen.

Nothwendiger Verkauf. Land= und Stadtgericht zu Görlitz.

Das dem Johann Gottlieb Lehmann gehörige mit Nr. 484 bezeichnete Haus hierselbst, welches auf 90 thlr. 10 sgr. abgeschätzt worden, soll im Termine den 24. October 1838 Vormittags um 11 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Görlitz, am 18. Juni 1838.

Bekanntmachung.

Der zur Subhastation des unter Nr. 961 zu Görlitz auf der sogenannten Schanze gelegenen Hauses, auf den 11. Aug. d. J. anberaumte Termin, ist wieder aufgehoben, was hiermit bekannt gemacht wird. Görlitz, am 22. Juni 1838.

Königlich Preuß. Land= und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf. Land= und Stadtgericht zu Görlitz.

Das zum Nachlasse des verstorbenen Müllermeister Johann Gottlob Dittebrand gehörige mit Nr. 726 bezeichnete auf 305 thlr. gerichtlich abgeschätzte Haus zu Görlitz, soll im Termine den 18. October 1838 Vormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Görlitz, am 22. Juni 1838.

Erbtheilungshalber soll die gerichtlich auf 1248 Thlr. 25 sgr. taxirte Menzelsche Mühle Nr. 74 in Nieder=Heidersdorf,

den 9. October 1838 Vormittags 11 Uhr,

an Gerichtsstelle zu Heidersdorf nothwendiger Weise subhastirt werden.

Görlitz, am 14. Mai 1838.

Gerichts=Amt von Heidersdorf mit Hohberg.
Schmidt, Just.

Daß zum öffentlichen Verkauf einer Quantität Scheitholz Stockholz und Reißig, in einzelnen Klaftern und Schocken, an den Bestbietenden gegen sofortige Bezahlung,

der 13te Juli d. J. früh 8 Uhr,

auf den Hennersdorfer Revier, am langen Teiche,

der 14te Juli d. J. früh 8 Uhr,

auf den Ober=Sobraer Revier, anberaumt worden, wird hiermit bekannt gemacht, und Kauflustige eingeladen, sich an Ort und Stelle einzufinden.

Görlitz, den 26. Juni 1838. Der Magistrat.

Der neue Postbericht ist für 5 sgr. beim hiesigen Grenzpostamte zu haben.

Görlitz. Grenz=Post=Amt.
Strahl.

Bekanntmachung.

Es sollen die Obstnutzungs-Strecken

1) auf der Liegnitz-Görlitz-Dresdner Chaussee und zwar von der Bunzlauer Kreis-Grenze, Nummerstein Nr. 952, bis zur sächsischen Landesgrenze über Reichenbach hinaus, Nummerstein Nr. 1394,

2) auf der Seidenberger Chaussee von dem Nummersteine Nr. 17 bis 213

theilweise oder im Ganzen für das Jahr 1838 verpachtet werden.

Die näheren Bedingungen sind bei den Chausseebarrieren zu Schützenhayn, an den Thor-Expeditionen der Stadt Görlitz, auf dem Königl. Steueramte in Reichenbach und der Chaussee-Barriere zu Cosma einzusehen, und ist der Licitations-Termin auf den

14. Juli c. Vormittags 10 Uhr

bei dem unterzeichneten Haupt-Steuer-Amte anberaumt worden, wozu Pachtlustige hiermit eingeladen werden. Görlitz, den 2. Juli 1838.

Königliches Haupt-Steuer-Amt.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Pfandbriefe und Staatspapiere

werden eingekauft und verkauft, Erstere gegen Letztere und umgekehrt; Staatsschuldscheine gegen Pfandbriefe ausgetauscht, verlooste Staatsschuldscheine gegen unverlooste ausgewechselt und alle diesfallsigen Geschäfte besorgt. Görlitz, den 6. Febr. 1838.

Das Central-Agentur-Comtoir, Petersgasse Nr. 276.

An die Herren Capitalisten.

Zur Unterbringung von Capitalien, jeder Höhe, insbesondere von 500 Thaler aufwärts, bin ich im Stande, vorzügliche hypothekarische Sicherheiten zu 5, 4½ und 4 pCt. nachzuweisen. Hierbei können Pfandbriefe und Staatsschuldscheine, zum höchsten Course angebracht werden.

Louis Lindmar, Commissionair.

Mehrere Ritter- und Landgüter, Bauergüter, ländliche Nahrungen, Brauhöfe und Privathäuser sind zum An- und Verkauf übertragen Görlitz, den 6. Febr. 1838.

Dem Central-Agentur-Comtoir. Lindmar, Petersgasse Nr. 276.

200, 400, 500, 1000 und 4000 Rthlr. sind gegen pupillarische Sicherheit und billige Verzinsung auszuleihen, worüber das Nähere am Obermarkt im Hause des Hrn. Goldarbeiter Finster zwei Treppen hoch zu erfahren ist.

Capitalien liegen zum Ausleihen bereit, auch werden dergleichen fortwährend zur sicheru Unterbringung angenommen, auch sind Rittergüter, Brauhöfe, Stadtgärten und Privathäuser zum Verkauf übertragen in Görlitz dem Agent Stiller, Nicolaigasse.

400, 200 und 100 Rthlr. zu 5 pCt. Zinsen werden gegen gute Hypotheken zu leihen gesucht. Von wem? erfährt man in der Exped. des Anz.

Daß vom 1sten Juli dieses Jahres ab der Ofen Kalk zu 20 Thlr., im Einzelnen à Scheffel 21 Silbergroschen verkauft wird, theilen wir hierdurch resp. Käufern dieses Bau- und Düngungs-Artikels ganz ergebenst mit.

Dominium Ober-Neundorf, Bauer Bürger zu Nieder-Ludwigsdorf } bei Görlitz.

Ein Brauhof nebst Zubehör, sowie mehrere Privathäuser sind sofort zu verkaufen. Auskunft giebt die Exped. des Anz.

Die dem J. T. Schneider gehörige Häuslernahrung Nr. 20 zu Ober-Pfaffendorf bei Görlitz, zu welcher 24 Scheffel Berliner Maas gutes Acker- und 4 Scheffel dergleichen Maas Wiesenland gehören, ist sofort aus freier Hand zu verkaufen. Ueber die Verkaufs-Bedingungen ertheilt an jedem Wochentage Mittags von 12 bis 2 Uhr Auskunft

Thierbach, wohnhaft in der Jüdengasse Nr. 248 zu Görlitz.

Bekanntmachung. Daß die Bitterlichsche Brennerei nebst Zubehör in Girbigsdorf zu verkaufen ist und die halbe Kaufsumme auf die erste Hypothek zu 4 pCt. Verzinsung darauf stehen bleiben kann, wird hiermit Kauflustigen eröffnet.

1000 Rthlr. zu $4\frac{1}{2}$ pCt. Zinsen, welche einer baldigen Kündigung nicht unterworfen sind, können auf ein ländliches Grundstück sofort ausgeliehen und in Empfang genommen werden. Nähere Auskunft ertheilt der G. A. Canzlist Schubert, wohnhaft auf dem Fischmarkte beim Lohnkutscher Hrn. Weider.

Das Haus Nr. 737 auf der Obergasse ist aus freier Hand zu verkaufen und das Näherre beim Eigenthümer zu erfahren.

Ein massiv erbautes Haus auf dem obern Steinwege mit 5 Stuben ist Veränderungshalber aus freier Hand zu verkaufen und das Nähere zu erfragen in der Nonnengasse Nr. 75. Auch sind daselbst 2 Stuben zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen.

Eine freundliche, durchaus lichte Wohnung, an der Mittagseite, von einigen Stuben, nebst Küche, Gewölbe, Keller, Holzhaus und Bodenkammer, ist für eine ruhige, kinderlose Familie zu vermiethen und kann zum 1. October bezogen werden. Ober-Langengasse Nr. 186.

Ein Logis am Heringsmarkte von 5 Stuben mit Zubehör und Stallung für 3 Pferde ist zu Michaeli zu beziehen; wo? sagt die Exped. des Anz.

In Nr. 348 in der Neißgasse ist zu Michaeli c. ein Quartier, bestehend aus 3 Stuben und übrigem Zubehör, zu vermiethen. Näheres in der Exped. des Anz.

Eine freundliche Stube mit Stubenkammer, nebst Keller und Holzbehältniß zum Verschließen ist sofort nur an eine stille Familie zu vermiethen und zum 1. Oct. c. zu beziehen. Näheres in der Exped. des Anz.

In der Nicolaigasse Nr. 291 ist hintenheraus eine Stube, Kammer, Küche, Holzhaus und Kellerraum an ein Paar stille Personen zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen.

In der obern Neißgasse Nr. 352 ist eine geräumige Stube und Stubenkammer, vornheraus, mit allem übrigen Zubehör zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen. Näheres daselbst.

In Nr. 506 a vor dem Reichenbacher Thore sind zwei Stuben an eine kinderlose Familie zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen.

In Nr. 410 vor dem Frauenthore ist ein meublirtes Stübchen an einen einzelnen Herrn zu vermiethen und gleich zu beziehen.

In Nr. 66 ist das 1ste Stockwerk, bestehend aus 4 Stuben, 2 Stubenkammern, Küche, Keller und großem Gewölbe und übrigem Zubehör, zu vermiethen und zu Michaeli d. J. zu beziehen.

In Nr. 395 auf dem Handwerke ist eine Stube vornheraus und eine hintenheraus nebst übrigem Zubehör zu Michaeli zu vermiethen. Näheres beim Eigenthümer.

Zu vermiethen. Eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, großem Gewölbe und anderem dazu erforderlichen Zubehör, auch wenn es gewünscht würde, Stallung für 2 Pferde, nebst Wagenremise, ist von Michaeli d. J. ab zu vermiethen. Webergasse Nr. 406.

Daß ich von jetzt an alle Wochentage in meinem Laden an der Klosterkirche anzutreffen bin und daselbst eine Auswahl neuer Arbeit zum Verkauf ausgestellt habe, sowie alle mein Fach betreffende Bestellungen und Reperaturen annehme und aufs pünktlichste und billigste zu besorgen bemüht seyn werde, zeige ich mit der Bitte um gütigen Zuspruch hiermit ergebenst an. Meine Wohnung ist von jetzt ab auf der Obergasse Nr. 732. August Engelhardt jun., Korbmacher und Rohrflechter.

Meinen geehrten Kunden in der Stadt als auch auf dem Lande zeige ich ergebenst an, daß ich nicht mehr in der Büttnergasse, sondern in der Breitengasse in Nr. 121 wohnhaft bin.

Emilie Randig, Putzmacherin.

Wohnungs-Veränderung. Daß ich vom 1. d. M. nicht mehr auf dem Fischmarkte, sondern auf dem Handwerke im Hause des Herrn Neu wohne, zeige ich meinen geehrten Kunden hiermit ergebenst an. Franz Schneider, Hutmachermstr.

Sehr gute rothe Kartoffeln sind zu verkaufen in Nr. 613 a auf dem Nicolaigraben.

Gasthofs-Empfehlung.

Da die Bewirthschaftung des Gasthofes

zur Stadt Leipzig

in Neustadt Dresden auf der Rhänitzgasse, ohnweit des Leipziger Thores von Johanni d. J. ab von mir übernommen worden ist, so gebe ich mir die Ehre, mein Etablissement dem hochachtbaren reisenden Publiko zu geneigter Berücksichtigung ganz ergebenst zu empfehlen, und verbinde damit die Zusicherung, daß ich dessen schätzbares Vertrauen durch zuvorkommende, billige und gute Bedienung zu rechtfertigen, so wie auch in Hinsicht auf vollständige neue Einrichtung billigen Erwartungen möglichst zu entsprechen mich bemühen werde. J. C. Merz,

Dresden, den 24. Juni 1838. vormals Oberkellner in Zittau.

Bekanntmachung.

Bei der nunmehr geschehenden Verabfolgung des Heftes der Bilderchronik für das Jahr 1836 an die Mitglieder des Sächsischen Kunstvereines, wird auf mehrfache Anfrage zugleich bekannt gemacht, daß fortwährend Actienscheine zu fünf Thaler zum Eintritt in denselben, sowohl in Dresden bei dessen Secretair und Cassier Herrn Hofrath Carl Winkler, dem Kunsthändler Herrn Skerl und im Locale des Vereins, als auch außerhalb bei dem geehrten Mitgliede, welches an jedem einzelnen Orte als auswärtiges Comite-Mitglied die Besorgung der Geschäfte des Kunstvereins gefällig übernommen hat, (in Görlitz beim Herrn Landsteuer-Cassier Hübner) zu bekommen sind.

Dresden, den 23. Juni 1838. Der Comité des Sächsischen Kunstvereins.

Auction von Instrumenten.

Donnerstag, den 12. Juli Nachmittags um 2 Uhr sollen in meinem Auctionslocale 1 Klappenhorn, 7 Waldhörner mit 4 bis 9 Bogen, 2 Trompeten, 2 Posaunen, (Alt und Baß), sowie mehrere andere Instrumente der frühern Hornmusik der Königl. hochlöbl. ersten Schützen-Abtheilung gehörig, hierauf einige Geigen, Bratschen, Flöten, wobei eine von Ebenholz mit 3 Mittelstücken und silbernen Klappen, und Guitarren öffentlich verauctionirt werden. Friedemann.

Auction. Im Nicolaischen Brauhofe Nr. 328 in der Neißgasse sollen Freitags, den 13. Juli, früh um 9 Uhr 1 Schreibkommode, 1 großer Ausziehtisch, Kanapee, Stühle, Tische, Schränke, Betten und verschiedene andere Gegenstände gegen gleich baare Bezahlung verauctionirt werden.

Friedemann.

Ein Kinderwagen ist zu verkaufen in der Nicolaigasse Nr. 290 im Hinterhause.

Den 11. Juli c., Mittwoch Nachmittags um 6 Uhr wird eine Quantität ausgerodeter Obstbäume im Ressourcen-Garten gegen Baarzahlung versteigert werden.

Görlitz, den 3. Juli 1838. Das Directorium der Ressource.

Einem hochgeehrten Publiko zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mich nun hierselbst etablirt habe, und noch in der Webergasse Nr. 405 wohne. Bitte gütigst um geneigtes Zutrauen und ferneres Wohlwollen. H. G. Brückner, Tischlermeister.

Gesuch. Ein junger Mensch, von rechlichen Eltern und gesunder, kräftiger Körper-Constitution, wo möglich nicht unter 16 Jahr alt, der gesonnen ist, die Steindruckerei zu erlernen, kann sofort ein vortheilhaftes Unterkommen finden. Hierauf Reflectirende haben sich bei Unterzeichnetem zu melden und die nähern Bedingungen anzuhören.

Görlitz, den 3. Juli 1838. Wilh. Hermes, Steindruckereibesitzer.

Eine erfahrene Köchin sucht baldigst ein Unterkommen in der Stadt und auf dem Lande. Näheres bei Nathanael Finster.

---

4 bis 6 Arbeitsknechte, welche jede vorkommende Arbeit verstehen, finden vom 9. d. M. für laufendes Jahr noch ihr Unterkommen.

Hennersdorf, den 3. Juli 1838. Schuster.

Junge Gänse kauft wiederum Schuster in Hennersdorf.

Alte französische Spielkartenblätter sucht zu kaufen der Seifensieder Huste, Petersgasse Nr. 318.

Ein Kinderwagen wird zu borgen gesucht; nachzufragen beim Goldarbeiter Berger, 1 Treppe hoch.

Den 9. Juli geht eine Gelegenheit nach Dresden bei Weider jun.

Sonntag, den 15. geht ein leerer Kutschwagen nach Frankfurt und Berlin. Näheres beim Lohnkutscher Lehmann,

---

Meine junge Frau hat sich seit einiger Zeit von mir entfernt und treibt sich vagabondirend umher; Jedermann, bei dem sie sich etwa aufhält, wird hierdurch ersucht, sie nach Hause zu weisen, und im Fall sie etwa Excesse oder Schulden machen sollte, so dient zur Nachricht, daß ich für nichts hafte, auch nichts für sie bezahle. Friedrich Gotthelf Meusel,

Schönberg, den 30. Juni 1838. ansäßiger Bürger und Züchner.

Als am 27. d. M. mein 12jähriger Knabe, in meiner Abwesenheit, beim Baden in eine der tiefsten Stellen des Neißflusses allhier gerathen und darinnen bereits untergegangen war, wurde derselbe durch den herbeigeeilten Tuchmachergesellen Carl Friedrich Altenberger von hier, vieler Anstrengung, ja sogar eigener Lebensgefahr ungeachtet, glücklich gerettet. Nicht nur total bewußtlos, sondern überhaupt nur noch wenige Lebensfunken bei sich habend, wurde dieser mein verunglückter Sohn durch umsichtige schleunige Fürsorge und persönliche Mühwaltung des hinzugekommenen Kön. Landgerichtsrath Herrn Paul wieder ins Leben gebracht; daher ich meinerseits für eine eben so biedere als ehrenvolle Handlungsweise für den Augenblick nur meinen verbindlichsten Dank hiermit öffentlich auszusprechen mich gern verpflichtet halte. Zschaschel,

Görlitz, den 29. Juni 1838. Bürger und Handelsmann allhier.

Neue fette holländische Heringe, Bricken und Cervelat-Wurst empfing und verkauft billig **Joh. Samuel Schmidt.**

Neue Heringe, Brabanter Sardellen und Düsseldorfer Senf empfiehlt
Friedrich August Kögel.

Den 11. Juli geht eine Gelegenheit nach Dresden, wo noch zwei Personen mitfahren können. Näheres beim Lohnkurscher Kutsche.

Auf die im Görl. Anz. Nr. 26 S. 220 geschehene Anzeige des Fleischers rc. Ehrentraut zu Nieder-Pfaffendorf, wird derselbe ersucht, noch beizubringen, bei welcher Zunft-Innung derselbe sowohl sein Meisterrecht, als auch dessen Gehülfe sein Gesellenrecht erlangt haben möchte, wenn die Examina theoretica nicht etwa noch im Rückstande seyn sollten?
Görlitz, den 3. Juli 1838. Die Fleischer-Innung daselbst.

Daß von heut ab das neu eingerichtete Herren- und Damen-Wellenbad, an welchem ich an Bequemlichkeit und Eleganz nichts habe fehlen lassen, eröffnet wird, zeige ich mit der ergebensten Bitte um recht zahlreichen Zuspruch einem geehrten Publiko ergebenst an.
C. F. Sahr, Wilhelmsbad.

Daß heute, Donnerstag den 5. und Sonntags den 8. Juli bei günstiger Witterung Garten-Concert von Nachmittags 4 Uhr abgehalten wird, zeige ich ergebenst an.
C. F. Sahr, Wilhelmsbad.

Heute Abend wird im erleuchteten Garten und Sonntags Nachmittag von 4 Uhr Concert gehalten, wozu ergebenst einladet Klare.

Theater-Anzeige.

Ich habe die Ehre Einem verehrungswürdigen Publikum gehorsamst anzuzeigen, daß es mir wieder gelungen ist, eine in ganz Deutschland gefeierte Künstlerin, die Königl. Sächs. Hofschauspielerin Fräulein Bauer, zu einem kleinen Cyclus Gastrollen für Görlitz zu gewinnen, der Donnerstag den 5. Juli mit der Maria Stuart beginnt. Ich halte es für meine Pflicht, auf diese seltenen Kunstgenüsse aufmerksam zu machen. Lobe, concess. Schauspiel-Unternehmer.

Künftigen Sonnabend als den 7. Juli wird um junge Gänse geschoben und ladet dazu ganz ergebenst ein Gutte.

Ein neusilberner Anschraubesporen ist am 3. d. M. vor dem Frauenthore verloren gegangen; der Finder desselben wird um dessen Rückgabe an die Exped. des Anz. gegen ein angemessenes Douceur gebeten.

Am verflossenen Sonntage als den 1. Juli ist auf dem Wege von Groß-Biesnitz nach Cunnerwitz ein nicht zu großes halbseidenes Umschlagetuch mit schwarzem Grund und buntem Muster verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen ein Douceur in der Exped. des Anz. abzugeben.

Von Görlitz bis Moys ist ein deutscher Schlüssel verloren gegangen. Der Finder kann ihn in der Exped. des Anz. abgeben.

Ein schwarz gefleckter Hund hat sich am 27. v. M. bei mir eingefunden. Der rechtmäßige Eigenthümer wird ersucht, denselben bei mir binnen 8 Tagen gegen Erstattung der Futterkosten und Insertionsgebühren abzuholen, widrigenfalls selbiger nach Verlauf dieser Zeit verkauft werden muß.
Görlitz, den 4. Juli 1838. Clauder.

Der Aurora-Walzer fürs Pianoforte von Joh. Labitzky (Musikdirecter in Carsbad) Preis 15 sgr. ist zu haben in der
Heyn'schen Buch- & Kunsthandlung in Görlitz.

(Hierzu eine Beilage aus der Köhler'schen Buchhandlung.)